# Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🚉 Stadt Hochheim a. M.



Bezugspreis: monatlich 45 Pfg. einschl. Beingerlobn; gu gleichem Preife, aber ohne Bestellgeld, auch bei Doltbejug.

Erscheint 3 mal möchentlich: Montags, Mittwoche, Freitags, Redaktion u. Erpedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Guido Seidler in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag der fofbuchdruckerei Guido Seidler in Biebrich a. Rh. Silialexpedition in Godheim: Jean Cauer.

Angelgenpreis: ffir bie 6 gefpallene Colonelgeile ober beren Raum 10 Pfg. Reklamegeile 25 Pfg.

Ni 127.

Heriefeuer no fromcourt not afammen-

modificien

oben ge-

i blogo

enjo blich

g Karl.

Gefechten

en in unbei orl-

riff Fort

di-unga-

citen find

mani de

ting dan l

orff.

p.

(63)

H

H

10

Termen

Freitag, den 27. Oftober 1916.

Polifoschkonto: Frankfurt (Main) Br. 18114.

10. Jahrgang

### Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Belt .: Sautfartoffeln.

Die Landwirtschaftstammer in Wiesbaben will mit, baft febr wenig Auslicht besteht im Derbfte begm, im tommenden Frühighe Saatfarioffeln namentlich von ben bestellten Sorten "Induftrie" und Ruiferfrone" durch die Sandwirticalistammer zu erhalten, daß dagegen die Möglichteit gegeben ist, Wohltmann, Bismard und Richters Goldperie nach in beschräntten Mengen zu beschaffen. Sollte ber eine ober andere Landwirt unbedingt auf Lieferung von Induftrie, Ralferfrone aber einer anderen bestellten Gorte jest im Berbft begm. im fammenben Fruhjahr reflettieren und auf eine ber erwähnten Erfahiarten verzichten, fo ist im Nathause entsprechenbe

Mitteilung hiervon ju machen. Die Landwirtichaftotammer bemerft hierbei, daß wie auch Industrie, so die Ersausoren Wohltmann, Bismard und Richters Goldperte lich für alle Boben und Lagen eignen.

Ilm nur auch für das frühigher 1918 nicht ohne Santgut ju bleiben, hat die Landorfriidpaltstammer 35 des jeht bestellten Industrie-Santgutes für diesen Zeitpunft vormerten lassen, mehr zu erhalten war nicht möglich. Die Besteller haben also Mussicht. 34 ibres jeht bestellten Santgutes im Frühjahr 1918 bezw. im Jerhöte 1917 zu gehalten Derbite 1917 zu erhalten

Befteller, d'e pon biefer Bormertung feinen Gebrouch machen wollen, haben diefes umgebend im Rathaufe ju melben. Die Unterlaffung biefer Melbung mirb als Zuftimmung angeieben.

Sochheim a. D., ben 24. Ofiober 1916.

Der Magiftrat.

#### Befannimadung

(Rr. Bft. L. 1173/9, 16, 5t. H. 20.)

Bur ben Befehlsbereich ber Feftung Maing ordne ich an:

3m Intereffe ber üffentlichen Sicherheit wird biermit ber Dandel mit elettrijch bergeitelliem Ferro-Gilizum (hochprozentia) in jeder Gestalt und Zusammensehung verboten. Beräusgerung und Lieferung von Ferro-Gilizum ist nur zusässig an die Kriegametall-Aftiengesesichaft Berlin W 9. Potschamerlitüsse 10.11, seiner an die Aisen-Zentrale G. m. b. 5., Berlin GW 11. Könizgrößersstraße 97.99, sowie an solche Firmen, die ich durch ein schristliches Absanzum mit der Kriega-Robssoffost-Arteilung des Königlich Breustlichen Priesenninsbertungs als von dieser mit den Worden von hifchen Rriegominifteriums als von blefer mit bem Unfang von Gerro-Siligium benuftragt, ausweifen tonnen.

Uebertreiungen ober Aufforderungen ober Anreigungen gur Ueberfretung biefes Berbots werden, soweit nicht nach ben allgemeinen Strafgliegen bobere Strafen verwirft find, nach § 916 bes
Gefeges über den Belagerungsuptand vom 4. Gent 1801 in Berbindung mit dem Gesch vom 11. Dezember 1916 mit Geschapptsstrafe die zu einem Sabre, beim Bertiegen milbernder Umflände mit Saft ober Gelbferafe bis zu 1500 Mart beftraft."

Der Gouverneur ber Jeftung Maing. ven Bilding. General ber Mrtifferie.

#### Befanntmadjung.

betr. Unmelbung unfallverfichreungspflichtiger Deinilbundelsbeiriebe. Bon ber Detrifbanbeis Berufggenoffenichaft in Berlin SE 68. Charlottenitrafe 96, mirb mir mitgeteilt, bag noch gobireiche In-

Charlottenstraße 96, wird mit mitgeteilt, daß noch zohlreiche In-baber von Detailbandetsunternehmen, welche die Reichauerliche-rungserdnung ab 1. Januar 1918 der gewerdlichen Unsellwerliche-rung unterstellt hat, ihre Betriebe nicht bei dem zuständigen Bet-sicherungsamt zur Anmeldung gedracht haben.

3ch mache deshald darauf aufmerklam, daß Detailhandeisde-triebe schon dann verühreungsplichtig sind, wenn in ihnen ständig 2 taufmännische Angestellte (Bertäufer, Bertäuserinnen, Kontoristen, Unteringe, Lehrmädigen — and ohne Gehalt —) oder ein gewere-licher Arbeiter (Laubursche, Laufmädigen, Kuischer wim.) beichölltigt werden.

Familienangeburige mit alleiniger Ausnahme bes Chegatten find, auch wenn fie tein Gebalt begieben, als Angestellte im Ginne bes Befeges angufeben.

Die nicht rechtsellige Anmeibung verfücherungsplichtiger Betriebe fann von der Berufsgenoffenichalt durch Berhängung von Geldstrafen die zu 300 Mart geobnbet werden.
Allen Indabern von oben bezeichneten Betrieben, die mindeltens 2 laufmännliche Angeliebte oder einen gewerblichen Arteiten beiten besteht besteh beiter ftandig beschäftigen, wird beshalb aufgegeben, ihre Betriebe schlennign bei bem Agl. Merlicherungsomt unter Benustung bes bierzu vorgeschriebenen Formulars in zweisocher Ausfertigung an-

Die Deisbehörbe erluche ich, in ihrem Gemeinbebeg'rt etma wohnbafte faum'ge Inbaber versicherungspflichtiver Berriebe auf ihre Anmeldepflicht aufmertjam zu machen, um dieselben auf bieje Buelfe vor Strufe zu ichülgen.

Wiesbnden, ben 23. Oftober 1916.

Der Derfichenbe bes figl. Verficherungsamtes,

Bird veröffentlicht. Sochheim a. M., den 26. Ottober 1916. Der Burgermeifter. Mrgbacher.

Musgabe der Jielich- und Wurstwaren am Samptog, ben 28. Ot-

Die Ausuabe der Aleisch- und Wurstwaren ersolgt am Samstag, den 28. Oktober 1. Is., nachmittage von 4 libr ab, gegen Borlage der Reichsftelscharte wie folgt:

Ban 4 bis 5 Uhr an die Bewohner der Weiher. Beiffen-

Don 4 die 5 ühr an die Bewohner der Beiher, Geberalden die Bewohner der Abalf, Eich Alleund Alernauerstraße und Bahndostraße, Bauerngasse, Bildidisstraße, Blumenoasse, Burgesse, Classmann, und Detrenbe werdraße.

Ban 6 die 7 ühr an die Bewohner der Edel, Clisabeihen und
Eppleinikraße, Erbenbeimer, und Iddreden und Coppleinikraße, Erbenbeimer und

jtraße, Friedrichsplat, Gartenftraße, Hintergasse, Hochstatt und Jahnstraße,
Bon 7 bis 8 Uhr an die Bewohner der Riechgosse, Kron-prinzenstraße, Coternengasse, Mainweg, Mainzer-, Margareten-

Bon 8 dis 9 Uhr an die Bewohner der Moffenheimer- und Möhlerftraße, Neudorisgasse, Blan und Borbausstraße, Roscagasse, Sponheimstraße, Steingolle, Gerngasse und Taumustraße.

Die porfiebente Reihenfolge ift gmede geregelter Musgabe un-Dochheim a. M., ben 26. Ofiober 1916.

Betrifft: Mbgabe von Margarine. Die ber Gemeinde vom Rreife übermiefene Morgarine wird am Dienstag, den 31. Oftober L. Is., pormiftage von 8 bis 12 Uhr

gütigen Stimme, bie fie fo liebte.

bleich und ftorr.

Und nun Rube, Gee - Rube, lagte er leife, mit ber marmen,

Mis er forigefahren war, begann mieber ibre raftfofe Banbe-

Eine Melle fon fie fo mit bebedtem Untift. Dann bob fie ben

rung burch das gange Haus. Sagar ihres Geiten Arbeitralmmer, das fin fouift nie berrat, fuchte fie auf. Leife, wie liebkofend, firlich ihre Nand über die Schreibrichpfatte und dann fant fie auffchlich-

matten Blief und lieh ihn über bie Platte gleiten. Diest vor ihr log ein Rollzbud. Und auf dem overiten Blate ftand, flüchtig von seiner Sand notiert: Acht Uhr — Waldwiesen. Und sie ich ihn im Bie flöhnte auf wie zu Tode getroffen. Und sie ich ihn im

Beifte auf ber Baldwieje liegen - mit bumbichoffener Bruft -

Dann iprong fie auf und lief wieder rubelos umber. Gie grübelte nach immer, wie fie das Schredliche verhindere funne,

Wenn fie zu Forit ging und ibn beschwor, Ires Gatten Leben gu iconen? Ich — es würde nichte nitzen. Wenn er ben Gegner imonie, gab er sich selber preis. Nuch ber edelste Mensch batt tem

eigenes Beben für bas fostbarfte — wieviel mehr diefer Menfct

Es mare eine nuhlofe Demutigung, wollte fie zu ihm geben. Und hann felbfi? Wenn fie ihm lagte, bag fie alles wife,

gend in ben Geifel nieber, ber vor bem Schreibrifch itanb

Bans! Bans! rief fie in tieffter Dool.

Der Magiftrat. Urabacher.

und nachmittags von 2 bis 6 Uhr im Nathaufe gegen Boriage ber Brotlarten mit bem Beiseichen I in nachfolgenber Reihenfolge ausgegeben: von 8 bis 9 Uhr von 301 bis 500, von 9 bis 10 Uhr von 501 bis 700, non 10 bis 11 Uhr uon 701 bis 900, non 11 bis 12 Uhr von 901 bis 1100, von 2 bis 3 lbr von 1101 bis 1300, von 3 bis 4 lbr von 1301 bis 1500 von 4 bis 5 lbr von 1501 bis Schlug, von 5 bis 6 lbr von 1 bis 300.

Die Abgabe erfolgt im Berbaltnis ber Ropigabl gur por-

Die porstebende Reihenfolge ift unbedingt einzuhalten, Auf ben Kopf ber Bevöllerung entfallen 38 Gramm zu 15 Pf. Das Geld ift abgezählt bereit zu halten. Hochheim a. Di., den 26. Oftober 1916.

Der Magiftrat. Mrgbader.

#### Aufruf zu einer Weinfvende für die fampfenden Eruppen aus dem Berciche d.s XVIII. Urmeeforps.

Der Ball im Beiten, ber Damm im Often, Rorb und Sichen bat ftandgehalten gegen die heranbraufenden Fiuten des an 3obi überlegenen Feinbes.

Heute wie immer stehen unsere Armeen sest und treu und un-erichtitert auf den eisendurchwühlten Schlachtseidern dem Feinde gegenüber: tagelangem, vernichtendem Trommelseuer und gabllosen Sturmangeisten baben fie standgehalten. Unaumlöchlicher Dant gebührt biesen Tapferen, die ihr Berg-

blut für une eingesetzt und die Soffnungen ber Feinde gu nichte gemacht haben. Bie follen, wie fonnen wir den Gohnen unferer Gauen, melde Die Kriegenot von unferen Sturen ferngebalten haben, unferen

Dant jur britten Rriegsweihnacht ausbrücken? Wir können es und wollen es, und in echt deutscher Urt soll es geschehen, in edlem Wein, vom alten deutschen Rhein. Die Gabe unserer beimatlichen Rebenhügel wird sedem tapseren

Stämpfer hochwillfommen fein. Drum öffnet Eure Sanbe und traget alle bagu bei, bag unfere

Spende eine mürbige merbe. Spfort ans Wert!

Much alle Cinwohner Sochheims werben berglichft gebeten, fich an ber Sammlung zu beteiligen und fich in die von ben Gerren Lehrern und Fraulein Lehrerinnen berumgereichten Lifte mit Ranten und ber betreffenden Flaichengahl, die fie ftiften wollen, ein-

Juzeichnen.
Debe gespendete Flosche erhält eine Holschliefe mit der Auflichtit: Weinspende für die kömplenden Truppen aus dem Bereiche des 18. Armeetorps zur dritten Ariegsweihnucht".
Gleber von ganzen Kisten (25 Floschen) können Absendervermerte, Indolosverzeichnisse oder sonstige Einlagen der Aiste beitigen: dei einzelnen Floschen können diese Bermerte aufgestebt merden. Die Risten zur Berpackung liefert der Arbeitsausschuch des Koten Kreuzes in Weinbadden, und haben sich die Direktoren Kummel von der Firma Burgest bereit erklärt, die Werpackung in die Iber Informanden und Berladung nach den gegebenen Borschriften zu bestorgen.

nochbeim, 25. Ofteber 1916.

Der Stadtverordneten Borfteber: gez. Hummel, Agl. Preußischer Geh. Kommerzioneat. Der Bürgermeifter: ges. Mrgbacher.

#### Liebe erwecht Liebe.

Driginal-Roman non S. Courths - Mabler.

192 Perrir truma. Stambred verbaren. Du icheinst Dich beute vormittag furchtber aufgeregt zu haben. Hre. Du bist noch immer genz verftort. Das tal mir sehr feld - zumal ich Dir nicht beisen kann. Aber ich verspreche Dir -Beutnant Borft foll Deinen Frieden nicht mieber ftoren, fogte er

Sie fab gu ibm auf mir einem weben, angftvollen Blid. Ihre Bippen zitrectin, als fie fagte: Ach — es ift ja nichts geschehen, Hans — gar nichts — nur

id) war nur febr ichteil — weil ich — nun ja — weil ich mit Garlt nicht reden mag — weil ich jebes Alleinlein mit ihm vermeiben will. Deshalb wies ich ihn fo ideroff gurud. Es war wirflich nichts

Nun deutete er fich ihre Unrube und Erregung unders. Sie dlaubte mohl, er mistraue ibe? Ad, wenn nur dieler Gedante fie fo beunruhigte donn war das nicht so entmutigend für ihn, als was er bisher geglaubt. Gutig firich er liber ihr Maar,

Seit rubig, Fee. Ich weiß, buß Dich nicht der Schatten eines Barwurfs trifft. Du warft ganz ohne Schuld an dieser Begegnung, den weiß ich. Und von jude endlich wieder rubig zu werden. Wein Wort darauf — Forst wird Dir nicht mehr in den Weg treten. Und zu Ellen Forst gehst Du vorläufig nicht mehr. Ich salle Dich legt allein; werde rubig, ich ditte Dich. Du siedst ganz verstört und

Bobin willft Du? ftieft fie angftwoll beroor, als er fich jum Beben manbte. Rur gu meiner Mutter hinaus, ich war einige Toge nicht

Gie prefite die Sanbflachen gufammen. Er will Abichied nehmen - von feiner Mutter, dachte fie, faft vergebend por Schmerg.

Ju Deiner Mutter? fragte fie tonlos. Ja, Fee. Ich wurde Dich bitten, mich zu begleiten, aber es ift wohl bester, Du konunft erst zur Rube. Gie fchlof die Mugen. Min, fie hatte nicht rubig zwifchen ibm

und feiner Mitter fiben tonnen mit biefer Qual im Dergen, mit ber Bemigbeit, bag er non ihr Mbichieb nahm.

Rein, nein - ich - ich miichte gu Baufe Meiben - ich - gruße Mutter - lind fage the - morgen - ja morgen fomme ich zu the Er perabichiebete fich.

wenn fie ihn bat, dies Duell ridgungig zu machen, wenn fie ihn anflehte. Ach — fie mußte ja, was dann fein wurde. Er wurde ableugnen, baß es zwijchen Forst und ihm zu einem Duell kommen

folite, er murbe fie beruhigen mit irgenbeiner frommen Lige und bann boch morgen früh gur Stelle fein und feine Bruft ber Baffe bes (Begners bieten. Morgen früh um acht Uhr!

Diefe Worte bobrien fich in ihr birn mit fcmerghafter Deut-Md, baft fie ein Weit mar - ein webrtofes Weib - bog fie

nichts firn fonnte, als buiden und leiben! Bir fie fiorft haftet Gie mare in ihrer jegigen Berfaffung imftande gemelen, ihm felbft mit ber Piftole in ber Sand gegenüberjuterten. Ilm Sono ju retten, batto fie es vermocht, Forft nieber-

Dann ichauerte fie wieder por fich felbit, nor ihren eigenen überreigten Gebanten gufammen.

So pergineen bie Stunden in bleierner Schwere und bach is furuhtbor und unauthalisam innell. Bano Sitter tebris nach haufe period. Er brachte feiner Frau Grüße von feiner Mutter.
Dann lagen fie fich beien Mittageessen gegentiber und er be- Willo teine Softnung mehr — das Berhängnis brach berein!

glandos und eriofchen blidten. Sie tragt irgend etwas Schweres mit fich herum, bachte er un rubig und bedrüft. Wenn ich nur ergründen fonnte, was in ihr porgeht. Gie leibet entitieden unter einer tiefen feelifchen De-

Aber er hielt es doch für das beste, sie ruhig gewähren zu lassen.

die ein fethe mieder zurechtzefunden hatte.
Dis fie im fethe wieder zurechtzefunden hatte.
Während fie die Alfige soften, trat der Diner ein und meldete.
Geer Kommerzienrat Volltmer läßt den undbigen Geren um
eine furze, dringende Unterredung bitten. Ich habe den Herrn
Kommerzienrat in den Empfangelolen geführt.

Janu Alter erhod fich soften, ohne zu bemerken, daß Free wie

gelabint in threm Geffel gurudfant. Entfinelige, fice - ich hoffe, es ist nur eine turge Störung, fagte er rubig und ging binaus.

Gee faß m'e erftaret. Bos führte Bolfmer feit bierber? 3h biefer imgewöhnlichen Stunde? Snite er in Erfahrung gebrocht, bas amlichen Sans und feinem Schwiegersohn ein Duell fruttfinden Ram er, tim es zu verhindern. - um gu vermitteln - aus Angft, bag Gilen bie Aufregung toten murbe?

Ad, menn Boltmer mußte - bann - bann mare pletfricht Soffnung. - bann murbe niefleicht bas Schredliche ver-

Monn er es doch wüßte - wenn er es doch wüßtel Gie faß w'e geichmt und martete.

Gablidy form Some surfiel. Or fat febr. ernft. febr bloft und unrubig aus und blidte an the porbei, als fceue er ihren

Bos - was mollte - der Kommergienrat von Dir? fragte fie beifer - taulos, und ihre Mugen bingen wie vergebend an feinem

Er fab auf feinen Teller nieber und es gudte unruhig in feinem Geficht, als tampfe er eine Erregung nieber.

Richts von Befang - nur Geschäftsliches - er hat mich ge-beien, morgen früh etwas Geschäftliches für ihn zu ersebigen, ba er er felbit ift perhindert. Sie toftele noch Ihrer Stirn.

Und Du - Du wirft - es übernehmen? frodie fie, und es war ihr, als bore fie ihre eigene Stimme gang weit ent-

3a, animpricte er genftreut. Morgen früh wirft Du allein

Sie fant in fich gujammen. Milo teine Soffnung mehr — bas Berbüngnis brach berein! trochtete femeren Bergens ihre buntet umranbergen Augen, bie fo ! Benn Boltmer hotte vermitteln mollen, fo mar en ihm nicht ge-

### Die Kriegslage.

Der Donnerslag-Tagesbericht,

BB. Bintlich. Geobes Hauptquorffer, 26. Oftober. Defilider Arlegsichauplas.

heeresgruppe Aronpring Ruprecht Unjere Rampfartillerie biell wirtungsvoll Graben, Batterien und Anlagen des Jeindes beiberfeits ber Somme unter Jeuer. Unfere Stellungen auf dem Rordufer wurden vom Begner mit ftarfen Jenerwellen belegt; die Teilvorftofe ber Englander nordlid von Courcelettes, De Sars, Gueudecourt und Des Boejs einleiteten; feiner der Mingriffe ift geglücht, fle baben bem Gegner nur neue Opfer gefoftet.

hecresgruppe Aronpring. Der vorgestrige französische Lingriff nordöstlich von Berbun drang, durch nedliges Wetter begünstigt, über die zerichossen Gräben die Fort und Dorf Donaumont vor. Das brennende Jori wer von der Bejahung geruumt. Es gelang nicht mehr, bas Wert vor dem Jeinde wieder ju befehrt. Uniere Truppen baben, jum großen Teil erft auf ausbrüdlichen Befehl und mit Biderftreben, bichl nörblich belegene porbereitele Stellungen eingenommen. 3n blefen find gefteen alle weiteren frangoffichen Angriffe abgeschlagen worden, befonders beftige auch gegen Jort Daug.

Deftlicher friegsichauplah. Front des Generalfeldmarichalls Bring Leopold von Bagern.

Roedfich den Miadziolfees bliefen die Ruffen ergebnis-

los sias ab; das gleiche Milfel bereitete südösslich von Gorobice einen Angriff vor, der verlustreich scheiterte.

Im Abschilt Jubilno—Jaturcy (westlich von Lud) machten im Abenduntel russische Basaillone einen Borstog ofme Urlillerievorberellung; in unferem lojort einfehenben Sperrjeuer bracjen die Sturmwellen jujammen. Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

Swiften Goldener Biftrig und den Ofibangen des ftelemen-Gebirges wurden feindliche Angriffe abgewiefen. Bin ber Offfront von Siebenburgen beben im Trofnful-

Int öfterreichisch-ungarische, auf den tioben füdlich des Par Ditug banriiche Truppen rumanischen Gegner geworfen. Un ben Strafen auf Singia und Campolung haben wir im 2ingriff Gelande gewonnen.

Balfanfriegsichauplah. Geeresgruppe des Generalieldmarichalls von Madenien

Die Operationen in der Dobrubica nehmen ihren Fort-

Welchen Umfang die Rumanen ihrer Niederlage bei-melfen, gest daraus bervor, das fie die große Danaubrude bei Cernavoda gefprengt haben.

Unfere Cuftschiffe bemarfen in der Racht jum 25. 10. Bahnanlagen bei Jeleftl weftild von Cernavoda erfolgreich mit Bomben.

Mazedonifde Front. Sublidi des Drefpa-Sees hat bulgarische Ravallerie Juhlung mit feindlichen Ableilungen.

Bei Arapa (an der Cerna) und nördlich von Grunifte find Borflöße der Serben abgeschlagen worden. Der Ersie Generalquartiermeifter: Endendorff.

Es ift verkindlich, daß der französische Erfolg bei Berdun als eine gewaltige Worfening aufgebanicht merd. Die Unschit, daß fofort ber gange Chor einselgen werde, hat sich dunchans bestätigt. Deingegenliber muß nochmuls mit grüßter Entschebenheit die mirfliche Bage ber Dinge festgestellt werden. Ein Borstos, an dem eins funs Divisionen te Inahmen, brachte an der Nordottfront pon Berdun ein Stud Gelinde bis jum fort Dougumont in frangofifchen Be-lig. Die beutichen Stellungen waren infofern nicht gunftig, als Be auf bem jum Feind gewandten hang ber Soben fich bingogen. Unfere Truppen maren mit Berftartungsgebeiten beichäftigt, als ber Gegner fosbruch. Und biefer Ungelft ware mohl abgeichlagen worden, wenn nicht biebter Rebei eingetreten wure, ber die Beobachtung und damit bas Abwehrfeuer bemmte. Die frantolische Ar-tillerie hatte das Angrifisgelande unter ftarfes Freuer genommen und in Fore Dougumont einen Brand bes eingelagerten Bengins verurjacht, der die Besahung zwang, das Fort zu verlassen. So war niemand barin, als die Franzosen anstitunten, auch der Rommandant nicht, ben die Franzosen gefangen baben mollten. Unf Besehl und miderwillig muster unsere Truppen jum Tell neue porbereitete Stellungen meiter ruchmarts einnehmen, in denen fie bem Wegner einen Riegel vorschoben, ben er nicht zu burchbrechen vermochte. Es handelt fich alfo um einen ornlich eng umgrengen Erfolg, wie auch in ber neutralen Breife gugeftanden wird. Der Endyweck, der Durchbruch, ift von den Franjofen nicht ergiett (Roin, Stg.)

Die öfterreichisch-ungarifden Tagesberichte. 23 D. 28 i en , 26. Oltober. 2fmilich wird nerfaufbari:

Defilliber fixlegsidemplob Septiaher Kriegsingungtag.

Spercsjront des Generals der navallerie Erzherzog fiarl.

Desterreichschungarische und deutsche Truppen entrissen dem Gegner den Bustan-Pas. Die närdlich von Campolung fampsenden verbündeten Streiträsse gewonnen gleichsalls Raum. Its der ungarlichen Ofigrenze wird weiter gefampst. Das Szeleter Infanterie Regiment Ir. 82 eroberte im Bereder-Gebirge nach erstelle Regiment in. Bereder-Gebirge nach ervittertem Handgemenge eine flack verschanzte Grenzhöhe. Die Be-jahung wurde teils gesaugen, teils niedergemacht. Entsommen ist niemand. In der Dreiländerecke schingen unsere Truppen in ihren

lungen. Es blied dabet, bag Dans morgen friif um 8 Uhr Forft gegenübertreten mürbe

Und ihr verschmieg man bas alles. Sie durfte nichts banon millen. Es war, wie immer in folden Jallen. Die Frau burfte bas Entfesiliche erft erfohren, wenn fie nichts mehr baran anbern tonnte. Dann burite fie es miljen — und bonn muhte fie killhoften, menn bas Belb über fie hereinbend, wenn bie Manner fich einander umgebracht hatten — bann, jo bann erst batte sie ein Recht, ben Beiberrutelch zu leeren — bis auf ben Grund.

fions Mitter felbit war entichteben von einem uuruhigen Ge-banten beberricht und achtete nicht mie fanft auf feine Frau. Aber meil er fie für euhebedürftig hielt, blieb er heute nicht lange in ihrer Gefellichaft fizen. Bald nach dem Abendbrot schob er eigenes Rubebedürfnis por und fagte ihr gute Rocht.

Er ftrich noch einmal über ihr Har.
Schlafe Dich gut aus, Fre. Ich werde forgen, daß Du nicht gewestt wirft morgen früh. Ich frühktlicke geing allein, da ich, mie schon bemerkt, früh Geschäfte zu erlebigen habe. Gute Racht, Fre.
— morgen hoft Du hoffentlich wieder klacen.

Damit ging er aus dem Jimmer.
Sie finrrie ihm noch. Ihr war, als muße fie auffchreien. So ping er von ihr vielleicht in den Tod! Galt fie ihm denn fo gar nichts, daß er keinen anderen Abschied für fie hatte? In den Tod ging er - ruhig und unbewegt - für fie - um fie - aber ber Ubichieb von ihr lieh fein Rerg nicht ichneller ichtagen.

Und sie hatte ihm nachstürzen mögen, um seine Knie zu um-tiammeen und ihm zu sagen; Geb' nicht so von mir — saß mich mit Dir fterben — wenn es sein muß — wur laß mich nicht

Mit fchmerzenben Gliebern und ichmantenben Schritten ging fie in ihr Schlafzimmer. Ihre brennenden Mingen ftarrten himaus in die Rocht.

Rater im Hummel — exbarme Dich meiner Rot — log ihn mir — log ihn mir! beteie fie und fant am Tenfter in die Knie. (Fortfegung folgt.)

necen Stellungen rolfilde Angriffe ab. Ein erfilder Einbeuch bes Jeinbes ift fofort wetigemacht worben.

Aceresfront des Generalleidmarschalls Bring Ceopeld

von Behern. Ziußer erjolgreichen Borpoliengelechten füdlich von Ibarom bei den österreichlich-ungarischen Truppen nichts, von Belang. Intkenischer Kriegsschauplat.

Der Nordteil ber ftarifbodilage ftand unter beitigem Geichiliund Minenjeuer.

Süböftlicher firlegsichauplah. In Albanien nichts Neues. Der Stellverfreier des Chein den Generalflads: von 8 d f c r , Jeldmarfchalleutnant.

BB. Wien, 26. Oftober. Umtild wird perlaufbart:

Defilider fixiogsichauplah. Herrestront des Generals der Advallerie Erzherzog Carl. Abrolld von Campolung wurden rumanische Gegenstöffe abge-

Suddid des Predent-Polles lind unjere Honvedtruppen in erfolgreichem Joelschreiten.
Im Bereder-Gebiege saberten bagerische Truppen einen Greuzfeinen, Im 185- und Bufrog- (Trotulu) Tal marfen öfterteichlich-ungarische Truppen, ichen auf rumänlichem Boden fampfeud, den Jeind en inchreren Stellen.

In der Dreifanderegte, auf den köhen am Rengara-Bache mur-ben enfliche Angeiste abgeichtagen. Heerestrout des Generalieldmurichall Prinz Ceopold von Banern. Robblich von Jaturcy beachen Angeisse zustischer Bateitione vor

ben beutschen finberniffen gufammen. Ital unferen Stellungen im Wippeldinfe und auf ber finrithach-Höche log gestern vormittag bestiges Artilierie- und Mineuseur, das gegen Mittag ein wenig nachließ. Reotgnolzierende feindliche Abteilungen, die sich unseren Stei-

lungen nährelen, wurden dutch frandgeanaten jurudgefrieben. Süddillider Artegolchaustag. lins dem Bereiche unserer Truppen nichts zu melden. Der Siellvertreter des Cheis den Generalitaba. v. höfer, Jeldmarichallentoniet.

#### Der Sieg in der Dobrudicha.

Wady bent bulgarifden Bericht ift bie in Confinnga gemuchte Beute berrüchlich. Gie betrügt 500 Waggons und inchrere Lofomotiven (ber Bahnhof ift unbeschildigt geblieben), gabtreiche Petroleumbehalter, fuft samtlich gefüllt, Schuppen am Safen und Ragazine, gleichjalls mit Waren gefüllt, und im Sofen ielbst eine Sinte won 70 thriliden Rubrzeugen, die von den Rumanen gurud-

Preffestimmen ju Cernavodes Jall.

Berlin, 25. Oftober, Die "Tögliche Rumdschau" isal: Gernavoda seihst hat als Donauhalen nur sehr geringe Bedeutung, da ihm auf der Landenge mischen der Donau und dem Schwarzun Were das Kinterland seht. Jumserhin ist auch dier die Getresde-produstion so uwsangelich, daß dem Darje als Stapelplag der danubischoolinischen Giendahn Karnspelager von bedeutendem Lagerraum angelegt wurden. Ban Busarest liegt Gernavoda in Juster Badnilvie 170 km. enternt und dest den für die Landes-daugsfahr mottellers Donausberraum. Die Vossische Zeitung" haispistadi wichtigiren Donanübergang. Die "Bossiche Zeitung urtellt: Auch Cernavoda ist ertebigt. Die große Berteibigungslinie, die fich in der Länge von 60 Km. von Confianza nach Gerna-voda quer durch die Dobrudicha hingischi, ist nach einigen früstigen Schlägen der Madensen Armee aufgestogen. Gernavoda, ein Rest von noch nicht 3000 Einwohnern, bar wegen ber Eifenbahnbrude, ble bort über bie Donau führt, einen meit berühmten Ramen er-Die Brufte ift in ihrer Grofaetigfeit ein Meifterwert in ber langt. Die Brüte ist in ihrer Größarligted ein Meisterwert in der Technik und bewältigte einen Teil des Orientverlehes, der über Confinenza nach Kunstantinnpet ging. Die rumänliche Getreibeaussiuhr und der Verroteumbendrei über Confinenza muede erft nach bieritellung dieser Beilde ermöglicht. Durch das Band von Cernnpoda hing die Dobrüdscha mit Aumänien zestanden. Das Band ist nummehr zerkeinisten, die Dobrüdscha von Kumänien ivogefölt, dat weicher Berloftung die Brüfe sich augenblichtig besindet, ist nach nicht besonden. Bar einnen Bachen bieh es, sie sei der beiden nicht besonden gemonden. nicht bekannt geworden. Bor einigen Wochen bies en, fie lei burch deutsiche Alegerkamben beschiedigt worden. Bielleicht baben auch die Ramanen selbst in den letzten Tagen einen Teil davon zerftort. Einschliehlich ber Steindamme liber bas Ueberichmemmungogebiet ift diese Neberschreitung des Donau-Atulies In Sim. lang. Willitarisch nicht unwichtig ist, daß das röchte Donauuser, auf dem Cernavoda liegt, ungefähr 40 Moter steil den Fluß überragt. Die Entfernung von Bularest nach Gernavoda beträgt 171 fim.

#### Die Beute in der Dobrubicha.

Bubapeft, 27. Oftober. Bie "Us Cft" aus Sofia melbet, murben in Konftanga Betrofeum und Bengin für 50 Millionen Francs erbentet.

Der "Befter Blond" melbet aus Cofic, bag ben Rumanen bie vullftandige Beruichtung der Donaubrude bei Cernavoba nicht ge-gludt ift. Die Brude ift für Fußganger immer nach brauchbar. et threm eiligen Rückzuge konnten die Rumanen nur ein einziges Betroleumreservoir in Brund fieden, alle übrigen blieben unver-iehrt und gerieten mit ihrer reichen Bente in die nunbe ber Gieger. And bie großen Benginpperate, die die Berbunbeien in Ronftanga angehäuft batten, fonnten unverfehrt geborgen merben. Generalfelbenarichall von Madenfen leitete die Operationen, die gur Erfturmung ber leiten rumanischen Berfeidigungswerte führten, person-Die in Ronftmud gemachte Beute bat einen Wert von vielen

Berlin, 26. Oftober. Mit Confinnga ift den Feinden ber Mittelmachte die b 0. Feftung abgenommen worden.

#### Die Sorge um Rumanien.

183. Bern, 26. Oftober. Die Bestürzung ber Barifer Breffe liber die Einnahme von Constanza geht soweit, daß allgemein die Einnahme Bredenis verschwiegen wird. Zum Folle Constanzas seldst schreibt "Betit Journal": Es diese dummerweise die Augen fchliegen, wenn man die Bedeutung des Erfolges nicht auerfennen wollte. Wir haben wieder einmal beutiche Tatist vor une, bie barin beitebt, die Angriffe nicht zu verzeiteln, sonbern ba, wo man entschloffen ift, zu handeln, mit größten Kräften vorzugeben. Die Rufien und Rumanen find durch die Plöglichteit und Derigleit der Angriffe Madenfeng überrascht worden. Diefer ließ den Auffen und Rumanen nicht Jeit, Berftarfungen beranzuglehen. Er errong mit einem fühnen Schlog ben Erfolg. An einer anderen Stelle fagt basfelbe Blatt: Dienn es auch ficher ift, daß die entfische Mitarbeit für Rumanten nummehr einfegt, so ift es dach wahrscheinlich, daß die Ruffen noch nicht bas leiften, was man erwarten muß. bratichen fie Beit. Im itwigen haben die rumunischen Truppen an ben Grengpaffen nicht die Aufgabe, den Ginmarich des Teinben an einem ober gwei Balle um jeben Breis gu verhindern, fie follen nur für bie ruffich-rumunifche Urmee Beit jum Manoverieren ge-

BB na. London, 26. Oftober. Melbung bes Reuterschen Bureaus. Unterhaus. Asquith fagte in Beantwortung einer Infrage Carfons über die Loge in Rumanien: Ich balte es nicht für angebracht ober wünschenswert, im gegenwartigen Hugenbilif mehr gu fogen, als daß die militüriiche Lage Rumantens die forgfamite Aufmertfamfeit der britischen Regierung und aller ihrer Berbiinbeien in Unipruch nimmt. Bir haben feit vielen Mochen jeben möglichen Schritt unternommen und tun es noch, um unfere tapferen Rameraben, die Rumanen, bei dem mutigen Kampfe, den fie führen, zu interfeligen. Ich holfe, daß wir und nicht zu übertriebenem Bestimismus verleiten laffen. Frantreich, Ruhland, Großbritaninien und Italien haben und werben noch gemeinsame Mahregeln ergreifen, bei benen jeber von uns aflen, mas in feiner Racht liegt tut, um Rumanien in feinem Rampfe um die Unabhungigfeit gu unterftügen.

Cloyd George veripticht fille.

getan, was möglich ib, um Mumilmen beignbeben. Es in aber begreifticherweile nicht wünfchenswert, über Magregeln, Die go

troffen werden, gennuere Gingelbeiten mitgureifen. Geft wortide bosfelbe murbe non enberen enelifden Modb. habern anberen leibenben fileinstanten verlprachen, bie lich von ben Briten ins Unglief fillegen liegen: ben Belgiern, ben Gerben in a. Es ift aber immer beim Beriprechen geblieben

#### Der Kaifer im Rriege,

Bubaneie, Is. Oftober. Im "Befil Spriap" berichtet Ab-geordneter Beto: Der Knifer verbringt ben gangen Lig mit ang-ftrengtefter Arbeit. Er bort Berichte ber Linifter aber ber Bo-vollmächtigten an und emplangt die anfommenden beurichen Fürstlichkeiten und manchmus auch die Regierungsmänner und die moh-gebenden Führer ber Bundespenoffen. Son 12 Uhr ab beginnen die Andienzen Kindenburgs und Endendorffo, welche die Logesberichte über die Arlegologe erfiniten. Benn Truppentronsporte porübel wollen, so müssen sie auf das Bort des Kaisers dest machenmotauf bie Truppen auswaggoniert werben. Kaifer Bilbeim labt bie Truppen bei bem Rang ber Musiklapelle vorbeibestigeren und richtet begeisternbe Aniprochen un fie. Der Raifer lebt einsam Utfirst einas abgemagert aus, bas tommt jebods von ber Kriegstollbenn auch für das faiferliche Bouptquorrier find vier fleifclofe Tage in ber Woche vorgefeben.

#### Der Innehbootivien.

#### U-Bootsarbeit im September.

BBa Berlin, 25. Oftober. Im Monat Seplember Ind 141 ielndliche Sandersjohrzunge von insgesamt 182 000 B.A.I. von Zauchbooien der Allteimöchte verlendt und aufgedracht oder dath Allven verloren gegangen. Dreizehn ftapliane feindlicher Schiffe find gesangen genommen und drei Geschütze bewassinter Damples erbeutet. Ferner sind 39 neutrale Handelshahrzunge mit insgesamt 22 600 Ionnen wegen Besörderung von Bannware zum Feinde ver-

Der Chef des Udmiraifiebs der Marine.

#### Erfolgreiche Fliegerläfigfeit.

Bull. Berlin, 25. Oftober. Die Fliegeriätigfeit an bet Somme war am 22. 25. Mis. bei flarem Aleter außerft rege. Die beutschen Fluggeuge führten an diesem Frontobichutte allein über 600 Flüge aus. In 200 Auftrampfen wurde der Gegner an dieses Loge augegriffen, und allein im Somme-Abschnitt der Abichaft was 16 Fingseigen einmondfrei festgestellt. Eine meitere Unjahl odn feindlichen Finggengen nuchte hinter ihrer Front norlanden. Bon den an der Westfrant am 22. d. M. im ganzen obgeschoffenen Wingzeupen find eif in deutschem Best. Deutsche Frieger größen Eruppenlager und Kolonnen mit Bamben und Maschinengemehren an und beichoffen aus niedriger tidhe mit Maschinengewehren feladliche Schilgengraben. In ber Racht zum 21. Ofteber marjen beutiche Stuggenggestimader mehrere taufend Ritogramm Bomben auf den Babnbol von Langueau bei Amiens, das Municipastager von Amiens, die Munitionslager von Carifo und Marceleube und auf ban Loger Brug-fur Conune. Der Babntoj con Longicem geriet in Brand. Es erfalte eine Reihe von Explosionen, die anichenen bon Munitionsgigen berriffrien, Gewatiger Beuerichein war noch lange noch bem Angriff fichtbar. In ber Racht gum 22 Oftober warfen deutsche Geschwaber mehrere tausend Kilogramm Bambell mit ftarter Birtung auf ben Bahnhof von Montdiber, Trippestager und Municionsmagagine bei Bienrieraurt, Chatgnelles, Sorbonnieres und Prepart, fomie auf gur Frant marigierenbe Ro-

#### Meine Mitteilungen.

Berlin. Dem baverichen General der Mavalletie Freiherts Gebfattel, Rommandierender General eines Armeetorps, ift bet Orden Pour le merite verlieben worden,

15. Berlin. Der "Rouvellifte be Lnon" melbet untern 15. Oftober, baf bei bem leuten Fliegerangriff auf Stutigart eine große Benginfabrit von Bomben getroffen und niebergebrannt fel-— In Birflichteit ift es bem Flirger nur gelungen, einige Bombet in ben ausgedehnten Schlofigarten abzumerfen, von fie in bem moblgepflegten Rafen einige Lacher zuröffliehen. Weber Berionen noch Gebaude fumen bei diesem furchtbaren Angriff zu Schaden.

28.3. 26 i en , 26. Oftober. Melbung bes Miener R. R. Telegt. Korr. Bur. Ben Paris aus mirb die Radyricht verbreitet, bos in Manteneges und den umliegenden Gebieten ein Auftand ausgebrochen fei. Wir find ermächtigt ju erklären, daß diese Meldung deren Tendenz sich unschwer ertennen läht, glatt erfunden ist.

#### Zages:Rundschau.

20 B. Berlin, 26 Ottober. Der Reichstangler begab fich, bel Bordd, Allgemeinen Geitting" gufolge zu einem furgen Anfentball in das Große Bauptquartier.

in das Erohe Hanpfquartier.
Rörber als Rachfolger Stürgfhs. Wi en. In parlamentarischen Kreisen nurbe mitgefeilt, daß der gemeinsame Finangminister von Kürber sich entschieben debe, die Kadinetisbildung zu übernehmenkeine Taistelbung der Heistbosen Tage. In der Listender Bürgerichaft wurde dem Genat undergeigt, in Rücksch auf die Cinführung der Keichslieischturte für der Ausbedung der Leistbosen Tass einem Bahber. Tage eingutreten. Der Gennt ließ erwibern, bag er einen babingebenden Untrag bereits in Berlin geftellt babe, aber abfoliafell beidrieden morden fei. Es ist ihn die Untwort zugegangen, baß die berben liefictofen Tage in der Woche beibehalten werben follenum den Berbrauch des nicht in die Ffeischtarte einbezogenen Gieb iches (Wild bim.) namentlich in ben Speisemirtschaften gu beschraft fen. - Diefe Unischeidung bes Kriegsernöhrungsamtes gegen eine recht lebhaft auftrerende Beftrebung, Die fleischlofen Tage aufgu-heben, fann man nur billigen, insbesondere für bie Gaftbullet. in benen immer noch trog ber Fleischlarte sahtungsfühige Gobe manchen Stud Fleisch auger ber Neibe erhalten. Die Aufbeband ber fleischlofen Tage murbe biefen Wiftland nur verftarten.

# Nachrichten aus Bocheim u. Umgebung.

\* In ber leiten Stobtvervebneten-Sigung murde bie befannt' gegebene Tagenordnung wie folgt erfebigt: 1. Die Sache ju Buntt I murbe abgelehnt. 2. Bon den stattgebabten Rassenrevissonen wurde Renntnis genommen. 3. Für eine Schreibhlie murden 300 Mart bewilligt. 4. Der gesorderte Juschuft zu dem Krunten geld eines Schreibbeisers wurde genobmigt. 5. Die Wahl eines Routers Schreibeisers wurde genobmigt. Magiftrate Cooffen murbe vorlaufig vertagt. 6. Das Bermachfile ber verstorbenen Grau Jafob Diener Biec, murbe angenommen-7, Das Octsfentut über Straffenreinigung und Sjaftpflichtverfiches rung murbe angenommen.

\* Der von einem biefigen Dienitmaden verlorene Gelbbetras wurde jum größten Teil gefinden und auf die Afrieige im Sindt-anzeiger bin von dem redlichen Finder abgeliefert.

Die begannene Beeinlese ergibt teilweise febr geringe Erroge bie jedoch nicht alle auf die ungunftigen Beiterverbaltnisse gurud-zusühren sind, sondern sehr häufig auf ungenügende Behandtung und Bslege der Beinbergsanlagen. Die Güte des Mostes ist eine gang erfreuliche. Die Angebote für Tranden stellten töglich. Geboten murben bereifs bis 65 Mart für ben Bentner. Die Erfahrung ber leiten Jahre lagt jeboch bie Befiber immer noch gurudholten-

\* 288. In verschiedenen Zeitungen Deutschlands ift bas 96" rücht verbreitet, daß die Einfuhr von Kase aus Holland freigegeben worden sei. Wie die Zentral-Einfauss-Gesellschaft mitteilt, ist die Andeicht unrichtig. Gur die Einfuhr und den Berirteb von Aussandert in Angeliche bleiben die befannten Bostimmungen unverändert in

\* Sind Rechnungen "Geichaftspapiere"? Ge-ichaftspapiere tonnen offen bis jum Gewicht von 250 Gramm für 10 Big, verlandt werden, bis zu 500 Gramm für 20 und bis ju 1000 In Beantwortung einer Anfrage über die Lage in Aumanien Grunn in 30 Dig. Geit ber Porto-Erhähung find beshälb Rechnut-erflätte Ariegaminister Lloyd George im Unterhause: Es wird alles gen vielfach ein Geschäftspapiere zu dem ermäßigten Sun der

übergeben fallung de Amgaben i Setrog 1 15. nothite in ben Rec es felmin beträgen o innberen E oper During frei per bi mit 15 p. Broshgut. Smeilmed Shriftlide Beliellunge rung ber 1 fundten Ih Jt.", ebenje

mung beste blermit mit und per on Magaben p Butterfo nachsten 25 preis bart ichafte wer Wiesbe Doubeimer meinde als bautidien 1

metribeldans für ben ! merben. I Deim mit melifche Wed Previnsials bie beute e 100, cen 19 ringe Strice Berhalmiff Ingrabgroti Raffel; ble haben zu b linb an bi meg 5, 30. De

arbeiter Be

Suchibous inn feligent

mari er bie

STORES.

in hie ffeen Moote de von ben erben 11. a.

riditet lib mit anger ber Ber, ben Fürfte bie maße gesberichte te porüber t machen, theim löße Heren und niach. Er Kriegsfoit, ploie Tope

nber jip) R.I. von oder burch see Schiffe Dampfei Integeloat cinbe per Marint.

ou ber on ber
repe. De
likein über
on bielem
ninbl von
ben. Sont
offenen 22
ber griften
nigensbreit
jren feinden bentifte
n auf ben
oger von
oger von
oger von con geriet micherment mar nob 2. Officer 3 Bomben

Truppen

elles, spar renbe Stor

Greiberrft ps, ift ber er unternt igart eine brannt feldens moble onen noch t. Telegr et, bog m

Melbung

Till. fich, der Enfenihalt marifdyen nifter pon ble Cin leifd/folett n follen, nen Giel-beidrän-egen eine e aufzu-

afthaujer.

ne Glaste

251.

bung. befanni-m Tunti epifionen Branten. bl eines mantinte nommenquerlime.

Eriräge. e jurid jandiuns ift eine ch. Geidhalten. bas Gr igegeben i, tit bie on Uus-bert in

mm für ju 1000 tednum-ber Pojt

fibergeben morben. Es haben fich babel aber Zweifel ergeben, melde Zuläng die Nedmungen tragen darfen, obne in der Auf-falfung der Beit ihre Gigensbaft als Geschöftspapier zu vertieren. Tale man um mittellt, har nunmede das Verchöppspamt über die Guläffigfeit solcher Germerke wie tolgt enrichteden: synnbigeritische Angaben über Stonto, Raben, Promition und die Art der Zahlung ("Betrog wird durch Poliauftrag eingezogen", "Jahlung die zum Ib. nöchten Monats in dar netw", "Mochanden", "Kafte obne Stonradzug" ufw.) find nicht zu beupftanden. Es ist auch zuläufig, in den Rechnungen den Tag und die Menge der einzelnen Weferungen, auf die sich die Rechnungen der Vermerken. Dierbeit macht es teinen Untersiehed, od beraringe Burmerke mit den Rechnungen beiragen auf berfelben Zeile ober am Fufje ber Rechnung in befonberen Spatten niebergeichtlieben find. Gbenfo find bie auf vielen Reimungen mieberfehrenden, tells gebruch, teils bandidriftlich ober burch Grempelabbrud bergeftellten Bermette, wie: "lunt Unober burch Grempelntbrud herzestellten Verwerte, wie: "lant Andeise vom ..., sur Bestellung vom ..., sum Abschaft vom ..., frei von die Tür, frei die hier, frei vom ..., ih, Preise aller Goden mit 15 v. Hulfchfag, Preise güütig ab 1.10. Preise unverbindigt zahlbar am ..., Kifeen folget turid, Kir fanden Adne vom ..., als Frackegut (mit der Hoft) nach Station ..., Elgut 1 Kiftz... kir und a. m., als fittliche oder notwendige Bestandteile der Treisbildung oder Rochnung und nicht als eigentlicher und periodiger Soriitmechsel musieden. Dagegen sind in den Rochnungen dande für ittliche dinmerte auf voraussgegangene oder Földer beobstätigte fcriftliche Ainweise auf vorausgegangene aber fpater beabsichtigte Bestellungen und Lieferungen, ferner Ungaben über bie Beforberung ber Bare burch Bermittlung anberer Berfonen, 3. B. "Wir fandten Ihnen als Frachtgut ab IR., burch Bermittlung ber Firma R.", ebenso Bermerte, die fich nicht auf den Gegenstand der Rechnung beziehen, und Angaben iber den Stand der Abrechnung, mie "Ihre Schuld aus der leisten Lieberung berrägt . W.", "Konto Ohre Schuld aus der insten Lieterung beträgt . M., "Ronto htermit ausgeglichen" oder "Idr Konto ist it leitem Austag nach nit . M. belattet" oder "Dar Konto ist it leitem Austag nach nit . M. belattet" oder "Dar Kuthaben betrug nach Rote Ar. 20." zu beanstanden, weil sie die Eigenschaft eines eigentlichen und personlichen Schristwecksels baben. In solden nicht zusähligen Augaden gehoren auch Vermertungen über Aenderungen. Rachlieberungen, ("Neit solgt", "Rückhand, 1 Punschrant, 6 Jugmaiten, 3 Butterformen", "Näpse Butterformen usw. fönnen mir vor nüchsten Töinter nicht liesern"), nachträgliche Angedote, Hinweise auf das Fedden von Waren sowie Vermerte wie: "Der Vertaufspreis darf 28 Pig, für dos Parlenungen autzubenschren.

ichafte merben gut nur, biefe Darlegungen aufzubemahren. Bieshaben. Die epangelische Kirchengemeinde bat bas Saus Donbeimerstraße 4 fäuslich erworben und der Mortifirchenge-meinde als Gemeindehaus überwiesen. Rach den bereits erfolgten bautiden Umarbeiten konnte eine Bohnung für die beiden Gemeinbeschweitern, ein Sihungszimmer lowie zwei größere Raume für ben Konsirmanbenunterricht, Berfammlungen wim, beichafft werben. Der Seltenbau mit bem Werbindungsgebilide formte als heim mit 15 Betten für gefährbete Mödchen bam "Berein Evangelische Rödchenhilfe" mietweise jur Berfügung gestellt merben.

— Hanla-Lag in Miesbaden. Die Orisgruppen des Provinzialverbandes beffen und Sellen-Raffan des Sanfabundes, die bente einen Areis von 70 Bereinen umfaften, treten am Conning, ben 19. Robember 1918 im fleinen Sanle bes Rurhaules gu einer Stelegetagung gufammen, bie als einzigen Gegenftanb Berntungen Bortroge über bie lieberteitung ber Kriegs in die Friedenmirtigest untagt. Es werden drei Referate erstattet. Die Berhöllnisse von Industrie, Groß, und Rielnhandel bespricht Reichstageabgrordneier Geheimrat Biefer Berlin, Die Angelegenheiten co Sundwerts und Mittelftandes behandelt Obermeifter Unieft-Anffei; Die Baniche ber Angeftellten werden burch Generaliefreide Baum Frunffurt a. Dit erörtert. Alle Midglieder bes Sanfobundes baben ju biefer Berunftaltung Zutritt. Unfragen von Intereffenten find an bie Frantfurier Gefchafteftelle bes Banfabunden, Stein-

— Der gestern sestgenommene Einbrecher, der Gelegenheits arbeiter Veter Konrad aus Brebenheim, ist ein schon vieligach mit Jischthaus vorbestrafter Menich. Als er von dem Schuhmann, der ihn sestgenommen hatte, zur Bolizeidtreftion geführt werben sollte, warf er biefem einen mit Gern und Ronferven gefüllten Rorb, bir !

als Bemeinmittel ber forben verübten Ginbruch bienen fofften. nor die Füße und expriff die Flacht. Mit Silfe von Balianten wurde er wieder ergriffen. In seiner Behaufung in Bregeinheim wurde bei einer Kanssumm verfchiedenes gestohtenes Gut worge-

we. Fortwahrend bleibt nun dem Bachenmartie bas Birikhaltsobst fern, und auch in dem Obstidden ist es nicht anzutreffen.
Dagegen fann festgestellt merden, daß unter dem Wirtschoftsobst
firenge Auslese gehalten wird, und daß muncher Apfel, in den Bertunfsläden menigsens, als Zasischst nitt unterläuft, der eineben
als Mirtschoftsobst auf den Rarri gebrocht wirde. Mit dem Obst minderer Gate batten offenbar die Landwirte gurliet, well ibigen bie Rochfirpreife gur niedtig find. Bar dem Blochenmartie maren beute gang befonders reichliche Obfimengen angelabren.

fc. St. Goarsboufen. Aus Anlag ber Ihiabrigen Amtstätigfeit bes Webeinen Regierimporate Berg als Laubeat im bleofeingen Rreife, baben Grofigewerbetreibenbe bes Areifes Landraf Berg eine Spende von 15 000 Mart für Fürforgebeftrebungen übergeben Landrat Berg bat biefe Spende für eine Erweiterung ben von ihm ins Leben gerafenen "Raifer Bubelm-Deims" in Rafautten, bas 3. als Militarlagarett mit 110 Betten Bermenbung lindet, aus-

Die Sondwertstammer für ben 3legierungebegirt Bilesbaden hat fich gegen die Zufallung von Madden auf den Bange-werfichulen und gegen die Freigade eines Rammings in die Uebelinge zu ihrer nutfigelichen Ausbildung, aber für die gwangeweile Einreihung ber Rehrlinge in die besiehenden Turmvereine ausge-

fc. Der fahnenflüchtige Pionier Gartmann Dauth aus Frantinrt a. M., ber einem Landwirs in Erbenheim bei ber Rarivifelernte geholfen hatte, bat in einem hiefigen Sotel ben Betrag für von bem Landwirt gelieferte Kartoffeln in riobe von 846 Mart erhoben und ift fpurlos veridymunden.

ic. Weil er mit Sitfe sweier junger Mabden im großen Stil bie Garten und Felber in Schiertein nachfticher Weite gepflindert, wurde der Engelohner Ricolal aus Schierftein vom hießigen Schöftengericht gu feche Wochen einft verurreilt, feine beiben Bellerinnen tomen mit einer Gelbitrafe von je 20 Mart bavon.

Mus dem Abeingau. Betreifs des Bertehrs amilden Ariego-gefungenen und Arbeitgebern erläßt der fönigt. Landrat folgende Weifung: Aller Madnungen und Berbote ungeachter dat fich in verichieberten Gemeinden amichen Kriegogefangenen und Arbeitgebern ein Berhäftnis entwickelt, bas burchaus nicht gedufdet werben fann. Es ift vorgekommen, daß die Arbeitgeber ihre Gefangenen in Birishaufer, pie Unsflügen ubr, mitgenommen laben, daß ben Gefangenen übermäßig viel Alfabet verabsolgt ift uhr. Teilweise haben Gefangene für ihre Schafmarten bares Gelb erhalten. Ich mache erneut auf die Berordnungen des Herrn Gouverneurs der Festung Mainz vom 16. Mai 1915, Werordnung des stellnertretenben Generalfommandes vom 25. Rovember 1914 aufmertlant, wo-nach jeder unbejugte Berlohr mit Artegsgofangenen unter An-drohung von Gejängnisstrafe verboten ist. Bei Zuwiderhandlungen wurde ober auger ftrenger Bestrafung auch die Burudgiehung ber Gefangenen gu gemartigen fein.

Cangenfdwalbads. Bandrat v. Trotha wurde durch Berleibung ber Roten Areng-Medaille ausgezeichnet.

Frantfurt. Bu bem gestern gemeibeien Ueberfall auf bie Schanfwirfin Enille Labnemann, Die von einem umbefannten Tater burch Siiche in die linte Bruft toblich verlegt wurde, wird noch berichtet: Der Chemonn der Gefoleien befindet lich gurgelt im Gelde. Die Frau lebte in ber ichlechtgebenden Birtiebaft febr gu-Selde. Die Frau lebte in der khlechtgehenden Wertschaft fehr zurüchgezogen. Es handelt fich sedenfalls um einen Kaubmarch, doch
dürste dem Mörder nur wenig in die Hände gesallen sein. Die Bernntung liegt sehr nabe, daß der Rörder mit dem Känder identisch ist, der am beilen Tage die Raubanfälle auf der Zeil, der Kaiserstraße und in der Reugasse verübt dat. Die Frau erschlen ptöglich in der Birtstür, sieh differuse aus und stürzte dann zu-jammen. Aus der Bruft aus ein dieser Blusstrum. Die Keitungs-woche konnte nur den bereits eingetretenen Tod feisstellen. Der Reglerungsprößbent dat sir die Ermitielung des Täters eine Be-sohnung von 1000 Mart ausgeseht. folining pon 1000 Wart ausgefeit.

- Da ein Andigeben ber Landmirte in ber Mildpreistruge als misgrichloffen nit, fiebt fich bes Lebenomittelamt gezwungen, den Bertonfopreis auf 36 Big, zu fteigern. Neber bie Forderung der fander wird die nuthite Sigung des Umres Beichlich faffen. Dillenburg. Jum fammiffariichen Landrat bes Dillretfes wurde vom 1. Ropember ab Regierungsrat von Sphel ernaunt.

Iranffurt. In Digenberg murbe Mittwoch einer Reifenden grangiert. In Interest unt der Gerteben einer Genedellen Gescherberg Duisburg gestehlen. In Franklart angelangt, lief die Bestehlene sofort zur Sperre und zeigte das Erferberichte an. Gleich darauf fam der Died und mies die Fahrture Rienberg-Duisburg vor, auf welche er bereits die hier gesahren war. Die bereitsen Reilende aber fannte den Died folger wieder. Auf der Bolizeiwache geltand ber Mann ben Diebstahl gu das Portemannoie nebst Inhalt batte er auch bei fich. Es bandeit fich um einen Drechslergefellen aus dem Banerischen.

— Im Lichthof der Pieligen Unwerfindt innd Donnerstag por-

mittog die Enthüllung der von Avnful Rogenberg gestifteten Abides-buste sinte. Ju der Geler woren die Witme, die Rindor und Entei des versturbenen Oberdiegermeisters Abides erschienen.

Sainburg o. d. f. In gehrimer Sigung behandelten Die Stadtverordneten die Plogfrage für dan neu zu ereichtende Offiziers-Geneiungsbeim, für das Generaldireiter Beder-Düren dem Kaifer beformtilch i Million Mart zur Berfügung gefiellt dat. Mis geeignersten Blag mählte man ein großes Gelände im Gardtwold hinter dem Banunfgerschen Sanatorium aus. Die Entscheidung imer bie Blagfrage ftebt bem Staffer gu.

#### Allierlei aus der Umgegend.

ic Rollheim. Die Dienfirmogd Apolionin Beinemeber batte in Rollerin. Die Dienimogs apoliante Leinerbeer sate in Rollerisbeim mit einem franzosischen Kriesparfangenen ein Berbatt-nis unerhalten und Briefe gewechtelt. Die Sophie Schmitt Witme und Gertrube Breitbach batten bas Serhaltnis unterftillst und Briefe wischen ben beiden bin und ber getragen. Das Schöffengericht Groß Gerau verurteilte die Leinemeber megen biefes Ber-fehts ju zuet Blochen Gefängnis, die Schmitt und die Breitboch fumen mit einer Gelbftrafe unn je 30 Mort bavon.

Mpins. Die Einnahmen aus der Ragelung der Kriegsfäule betragen 161 002.83 Mart. Mit Genehmigung des Ministerlinks soll ein Deitiel die Antionalfistung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen, ein Drittel der Kreisverein Walna vom Anfen Kreuz und ein Drittel die Stadi erhalten, dovon 27 000 Angel die Rriegstinderfürforge, 6000 Mart die Fertenfelanten, 3000 Mart der Krippenverein, 3000 Mart der Hauspiliegewerein, 3000 Mart der Kationale Frauendlenst, den Kest nebst Jinsen seit 1. Oftober die Frauenarbeitefchule.

die Francenarbeitoliche.

Mus Aprindelien. Der "Gebermeihe" des Kriegslahres 1916 ist nach dem Urzeit der Sachsperständigen durchaus fein so harmiseler Bursche, wie man anlangs allgewein nanahmt. Der jegt viellach lächt im ersten farten Gährungsprzoch besindliche Wein entmideit ein ganz respetiables France und vergreicht dinsticklich seiner Obstität ein unnehmbarre Mittetwein zu werden, der sich auch als Beritznitzwein gut eignen dürfte. Da die diesmal fart eingesichranite Jederung eine lorgietigere Festlestung der Applymische natwendig wochte, do fonnte die Güte der Tranden und aus allen Lagen besonders, genau lesgeschie der Tranden und aus allen Lagen besonders genau lesgeschie werden. Die errieten Mortgewöchte besten füh in der Arget auf 65-80 und darüber; das im Durchschnitt angenommen wurde. Der Federweiße, der indes heuer nicht is verschwendertile wie in frühren Indere ber indes heuer nicht fo verschwenberild, wie in friiheren Ichren der liebes heure nicht is verkammerisch wie in fricheren Ischren zum Ausschant geschielt, legte ihon wanche Brobe von leiner Beiftungsfähigfeit ab. Eine solche fall namentlich den loft übercall in den Welfenorten wurregebrachten Kuffen ichon mehrenals recht drollig bekommen bem. Die tonit recht trintielten Machifis kennen die Kraft den dem dem Thetinpeins im allgemeinen nicht im gertungten und daben von der Tüde einer richtst, anveitenden Fiederweiten, erst recht feine Abnung. Im so geschre war det manchem vom ihnen die Uederrefinnun nach der ersten kostprade, die den Buridien ba und bort zuteil murbe.

# sür die falte Jahreszeit bringen wir zu Allerheiligen eine Riesen=Auswahl neuester Damen-Mäntel u. Kostüme

Meufterit billige Breife infolge frühzeitigen Gintaufs.



Borneines Montellielb Gleg. Baleint mit Belibeine Mt. 98.-

delzhragen u. Musse

neue Budie. und Belerinen Formen in reichner Auswahl Mart 875 1450 2200 3500 5800 Farbige Damen- und Badfijd-Mantel

in herverragender Qualitat, icone neue Sormen und gute Stoffe, wiele mit Delgbefan TREE 1750 . 2250 3500 4800 6500 7500

Mantel-Rieider, die große Mode

in vielen, außerft feichen Sormen Mark 5400 6900 8900 9500 11000 15000

Schwarze Mäntel für Frauen

in wolligen und glatten Stoff en, balb und gang lange Sormen mark 1975 2800 4200 6500 8500 9500

Plasch-Mantel in Seidemplusch, Delour, Rippensant, Altrachan ulw. in enormer Auswahl, sugenbilde Macharten u. gebiegene Srauensormen Mark 1800 3800 5900 7500 9800 12000 17000

Jaden-Kleider

elegante Sormen, aus wollenen Stoffen und Samt, viele mit Belggarnierung Mark 2900 3800 4500 5900 7500

Binder-Maufel habige neue Macharten

Mark 1000 1400 1650 1900 2400

Wollene Blufen Selbene Blufen Samt-Blujen Tull-Blufen Kleider-Röche Morgen-Melder Morgen-Jacken Unterrocke Meiderlioffe Blujenstoffe Kojtumitoffe. Mantelitoffe Samt Seibenstoffe Mantelplüsch Aftraman

Sonntag, den 29. Oltober. ift unfer Geschäft von 11-7 Uhr offen.

Geschw. Alsberg, III Ludwigftraße 3-5.

Inhaber Bedhard & Levn

Der Riersteiner 1816er. Die hiefige Beinecnte liefert im Durchichnitt einen guten Drittelberbit. Im allgemeinen ift ber Ertrag auf bochgelegenen Bogen, bie mehr ber Sonne und bem Buft-gug ausgesett waren und infolgebeffen rufcher nach den baufigen Regenguffen trodneten, weit beffer ale in tiefer gelegenen, naffen Welnbergen. Dinfichtlich ber Gute ift man meilt angenehm über-rascht. Die Mostgewichte stellen fich berehmeg bober, als man bei der ungunftigen Witterung erwartete. Demgenuß find auch die gezahlten Traudenpreise überaus hoch. Sie ihrben fich pro Eiche auf 70—75 Mart, in besonders guten Lagen sogar nuf 90 Mart und darüber. Das Kaufgeichaft ist so leddalt, wie es seit Jahren bier nicht erlebt murbe. Der Bertouf mirb oft icon por ber Uinbringung ber Ernte abgefchloffen. Man verfpricht fich von dem Riersteiner 1916er nuch immer einen recht annehmbaren Tropfen.

#### Buntes Allerlei.

Aobienz. Bei einem Ruchenbrand jand die Feuerwehr die 54 Jahre alte Frau des Bleinhandlers Dreien verbrannt vor. Das Feuer war durch Explosion eines Spiritustochers entstanden.

Mannheim. Die leite Burgerausichufifigung fand jum erften-mole in ben Bormitlogsstunden ftatt. Urjache - Ftiegergesabr. Der Burgerausichuffigungsfant erbait feine Beleuchtung eine freiliegende Gianbeile. Diefe erteuchtete Glasbeile bilbet eine große erleuchtete Blacke, Die feinblichen Fliegern gur Drientierung dienen fonnte. Um bem vorzubengen, jog man es vor, bei Tag

Junfzigfaufend Frauen im Cifenbahnbienft. Um 1. November werben bei ben preußisch-heißischen Staatsbahnen und ben Reichseifenbahnen in Gliag-Botheingen einen 50 000 Frauen be-

Die bagriche Souptfladt München bat fich jur Ein-Mündyen. führung von Rafetarten entigloffen. Sie tauten auf ben Ropf und Boche auf ein funftel Pfund Schweiger- ober ein viertet Pfund Limburger Rafe. Unbere Großftabte merden fehr mubricheinlich Dem Beifpiel folgen.

Die aufopfernben Dienfte, Die unfere Mergie fur Deer und Darine uns in Diefem Ariege leiften, fpielen fich meiftens im ftillen ab. Eine Burbigung feiner Tatigteit murbe bem Marineftabsargt ber Reierve Dr. Segeler aus Samburg vom ersten Expeditionslorps nach ber Turtei für seine Berdienste um die Befampiung bes Alecfiebers und ber Choleraepibemien burch Berfeihung bes Gifernen Arcuzes erfier Riajje zuteil.

Robleng. Bei einem Befuch ber Auine Bifehofoftein bei Burgen an ber Mofel murbe ein Oberlehrer aus Duffelbarf überfallen und durch Stiche in ben Ruden ichmer verleit. Der Tater gebort einer Diebesbande an, Die in leiter Beit auf bem Maifelbe und an ber Mojel the Unmejen treibt.

Berlin. Der Preis ber Rieiftiftigung, ber bie Forberung junger aufftrebender Talence burch Chrengaben bezwecht, ift an die aft-preußische Dichterin Annes Miegel und ben Rheinlander Beinrich Berich, ber por ber Einberufung junt Deere Reffelichmieb mar, ver-

Mulofabrien ju Bergnugungszweden in Berfin verboten. Gine Polizerverorbenung für Berlin verbletet Fahrten mittels Rroft-Rungerten und fonftigen Bergnugungsveranftaltungen. find mir Fahrten für berufliche Imede und Bahnhofpfohrten.

#### Zeitgemäße Betradytungen.

(Radbrud perbeten.)

Rumaniens Miggeichid. 3m Unjang mar bie Sache leicht, - man fonnte triumphieren, benn Giebenburgen mar erreicht - nur burch ,brauftos mar-Schieren. — Man zog ichon ein in Hermannstadt; — bis dahin ging bie Sache glatt. - Es follten die Rumanen - fich auch mal fleg-

Dann fand ein Szenenwechlel ftatt, - bem Gieger marb beklommen, — er fab, nun wendet fich das Blatt, — es tann auch anders tommen, — Herr Ferdinand begann zu ichrein: — Gefährlich wird der Fallenhann, — er zieht durch Siebenbürgen — und modite uns ermurgen.

Und wie der Blig tam Faltenhagn - auch ichon ins Land gefahren — und hieb auf die Aumanen ein — und tried fie finga gu Baaren. — Wie wenn der Falt die Bögel licherent, — fo trieb er was da freucht und fleucht — von jener Räuberbande — zurück in

Inbes von oben Faltenhann - bagmifchen ift gefahren - gog Madenfen von unten ein - mit Turfen und Bufgaren - unt bieb bort gleichfalls grimmig brein, - ichnell nahm er bie Do - und nahm mit feinem Seere - ben Weg jum idywarzen Meere.

Kanftanga fiet, nun gehis in Cil — noch weiter vor da drumten, Rumänien bekommt fein Tell — von oben wie von unten. — Iwar projit man: Es fieht Aufarest — noch unberührt und fellen-

felt. — boch forgen die Zepp'tine — auch bort für bole "Mine". Mumanien, das nur Schmach erwarb, — hat felbft sein Los entschieden, — n falgte es dem Beter Carp — bann ichläss es ichleunigft Grieben. - Doch findet feine Unterfunft - Die eing'ge Stimme ber Bernunft, - ins Unglud fturgt lich meiter - ber Räuberftaat. Ernft Seiter.

#### Neueste Nachrichten.

Mus ben heutigen Berliner Morgenblattern. (Drionttelegramme.)

Berlin, Die faziasbemotratische Reichstagsfraftion faste laut "Bormaris" mit 57 gegen 15 Stimmen den Beschluß, die neu ongeforderten Kriegetrebite im Betrage von 12 Milliorden Mart zu bewilligen. Die Fraftion wird im Plenum bierzu eine Crflärung abgeben. Berlin, lieber bie Bane bes beutichen Urbeitsmarftes im Berlin.

Geptember berichtet bas "Reichnarbeitsbiatt" in feinem Oftoberheft: Kruftige Weiterführung ber Lufgaben, die ber beutichen Landwirtschaft durch die Bersorgung des Beerestörgers wie des In-landsmarktes erwachsen sind, ist auch das Zeichen, in dem der zweite Monat des dritten Kriegsjahres gestanden hat. Dem Borfahre gegenüber geigen fich fellmeife Steigerungen im Geschäftsgang einzeiner großer Erwerbagweige. Die Statiftit ber Arbeito-nachweife lößt abermals eine gunftigere Gestaltung ber Marftverhatfriffe für die Arbeiterschaft erkennen. Auch in Bertin-Bran-denburg hielt die verstärfte Ruchfrage nach Arbeitströften an und führte zu einer weiteren Erhöhung der Bermittlungsergebnisse.

Berlin. Berichiebene Morgenblatter laffen fich aus Rem Bort mefben, bag bie brei beutichen Tauchboote "U. 53", "II. 58" und "U. 61" fich gegenwärtig auf ber Robe ber Rufte ber Bereinig-

ten Stoaten besinden, bezw. verborgen halten. Berfin. Die "Deuriche Tageszeitung" läft fich meiben, baft in fester Zeit neue ruffische Reierven nach ber rumanischen Front abgegangen feien.

Der Freitag-Tagesbericht.

BB. Umilich. Großes hauptquartier, 27. Oftober.

Beftlicher Kriegsichauplah. heeresgruppe Aronpring Ruprecht

Bei ftarter Jenertätigfeit ber Artifferie ift es nordlich der Somme nur ju Gefechten von Erfundungsabteilungen gefommen.

Unf dem Sudujer ift durch unfer auf feindliche Graben gerichtetes Wirtungsfeuer ein fich porbereitender Ungriff ber Franzosen im Ubidmitt Fresnes—Mazoncourt—Chaulnes niebergehalten worden.

#### heeresgruppe fironpring.

Der Urtilleriefampi war togsüber auf dem öftlichen Maasufer zwifchen Bjefferrilden und Woevre febr heftig. : 263-5).

Mittags griffen die Frangofen unfere Stellungen öfilich von Jort Dougumont an. Sie wurden verluftreich abgewiefen.

Defilider Ariegoidauplah. Front des Generaljeidmarichalls Pring Leopold von Bayern.

Un der Schichara wiederholten die Ruffen noch zweimal vergeblich ihre Angriffe; die stürmenden kompognien wurden von der braven Besahung durch Jeuer zurückgefrieden. Weiter südlich, an der Wedsma-Mündung nahmen schle-

fifche Candwehrleute eine ruffifche Dorftellung und brachten einen Offizier, 88 Mann gejangen ein.

In der Luder Front bauert im Abidmitt von Riefilin itarfes Urtilleriefever der Ruffen an; um Mitternacht erfolgte ein Ungriff, der vor unferen hinderniffen im Jeuer gujammenbradi.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl. Im Sabteile der Waldfarpathen find erneut ruffifth rumanijde Lingriffe gefcheitert.

Borftofe des Feindes an der Oftgrenze von Siebenburgen

find gurudgeichlagen worben. Sablid von Predeal, in Richtung Campolung, haben unfere Angriffe Fortidritte gemacht.

Baltanfriegsichauplag heeresgruppe des Generaljeldmaridialls von Madenien.

Die Berfolgung der geschlagenen Dobrudicha-Urmee wird fortgeseht. Die Wegend von horsvor ist von ben verbundeten Truppen erreicht.

Magedonijde Front. fteine wefentlichen Ereigniffe.

Der Erfte Beneralquartiermeifter: Cubenborff.

100

160

1914er Eliviller

a Mk. 1.00

1915er Königsbach, Rotw.

per Flasche empfehlen!

Weitlauff u. Peil,

Weinbandel.

Eliville, Rheingau-

Telefon 21.

zu Originalpreisen 100 Zig. Kleinvers, 18 Pf 1 40

ohne jed. Zuschlag f. noue

Stouar- und Zeilerhöhung

KOLN, Ehrenstralle 34

000000000000000

Neues, reich illufer. Brachimert

Wie wir unfer

Ellern Rreus erivarben

Gelbfterlebniffe.

Rad perient Berichun von 30°, babern b. Eifernen Areuges 1904

berr ben Dinflage Cambe

G neralleutignt a D. gelt vielen Bildern, Rarien. Bild: niffen u. mehrfarb. Nuefibeitages

Es gibt wohl kaum ein Buch bas einer lebgatieren Anteinahme licherer iein bürne als bas worliegende, in dem die fichnien Zoten der ein einen weithe die Weitgrichten eine nerzeichnet, dier der Nachmell überliefert werden. Die Trager des die Gegenen Germann der meinen der

bed Effernen Brenges bertont

Aches Delt enthält eine farbige Aunifbeilage 24 Beben iff iffen-Ofige Format.

In ungefohr W Bierg-bring? befren a. Breite von je 20 48.

durch iebe Buchbanblung.

Deutsches Berlageband

Bong & Co. Berlin 2957.

90000000000000

gegen

Katamba

Elesten

Heiser-

keit

Var-

Manana Napana

and Meeus

Isliden.

fampler Laten. 17

Ligation To. - bis 200 - M. p. Goldenes Zigarettenfahrik

direkt von der Fabrik

# Sonntag, den 29. Oktober, bis 7 Uhr abends geöffnet!

bitte um doppelten Weg zu ersparen, gielen mitzubringen.

# MADERIANA MADERIANA

in taufendiacher Buswahl und könftleritcher Vollendung des Sitzes. Vorwiegend eigene Beritellung, daher Erlatt. beite Stoffe u Verarbeitung



Meine bessere fertige Kleidung ist Maßanfertigung ebenbürtig, übertriff diese häufig durch vorzügl. Paliform u. solide Verarbeitung-

gramms gratis!

MAINZ, 13 Bahnhofstrasse 13.

1 Minute vom Hauptbahnhof! Nur 1. Stock. Kein Laden. Aeltestes, größtes und leistungsfähigstes Etagen-Geschäft am Platze!

> dagen zur Zeit wieder umsen Feldgranen, Lin vorzüglich anerkannies Mittel ist

Dr. Mann's GEMOL-INSEKTEN-PULVER.

Strendose 60 Pfg and 1 - Mic-

Mohren-Apotheke Mainz Schusterstrasse, gegenüber Tietz.

#### Liekannimachung.

Montag, ben 30, Oltober b. 3., nochm. 2 Ubr werben in Sombeim a. IR. Ede Deifenheimer- und Margareibenftrage folgenbe Gegenstünde freiwillig gegen infortige Barachlung versteinert:

2 3rd- und 2 Siehleitern, 1 zweitäder, Husdearen, 2
Speiobötten, 6 Speiozuber, 1 Tragbahre, 1 Durchwurf,
2 Türen und 2 Jensier, 1 Küchenetagere, 2 Ocien, versichiedene frodene Jarden und Ladiererwertzeuge u. a.

> hardt, Gerichtsvollzieher Bodsbeim at. 211.



noth sehr preiswert.

Wiede feben war leine und unfere Boffmung.

स

KRANCHER

Mache biermit die lemiergliche Mitteilung, das mein fieber, uneregeblicher Catie, unfer treubelorgter Vater, Sobn, Bruder, Schwiegeriche und Schwager

# Deter Velten

Gefreiter im Infanterie-Regiment 204

infolge eines Kopfichuffes am 10. Ohrober nach 16 monatiger treuer Offichterfullung im Alber von 37 Jahren auf dem Felde der Gbee gelatien ift.

Die tigfmabernden |Sinterbliebenen.

In derm Damen :

Frau Dina Velten und Kinder.

Bodbeim, den 27. Ofteber 1916.

E

betrellen

Truch. Gerfie aus aus ber th Benen aug dommen 6 40 Blund 3. Beniner Okenge an legit mieru Ca tai Belchlagan

menbung i

Ilm b

thenbes (Be sinveiten. Die Fr inboth frets Bermenbur ftraitar. Belitt engenomm ner Gerite Wirthhalt: hier bem bis un 20

> DI 12% Her:

geben mer

trug un it

threr Bole und fie bur out und at Divan gel Arbeitegim letje bie 2 in threm Associate. Moemi 2561106

ichtafen, fo

Surchibare er an - b garten Sti erfliden. Der 5 bie mir g ticien. Mor 5 fant ermai file libre II Fünf Uhr

Dienerlag Glebe Sir I He, mie bi amb porjid ihrer Tür fie med) le hinole. Cine. Lebnie gitt flor - fir

micht. Sid Ju benten, Drauben. Ties eben batte. 250 F

Der 1 ichroden. borr bas er haltig. Kelten fich Donn

troffen no made midst dimmer. Tres ! Tiberbaupt

lprechen t Titr blieb drudte fie

hinter fich